

Mobile Insektenschutzvorrichtung

Verwertungsangebot im Rahmen der INSTI-Verwertungsaktion



ATHENA

Technologie Beratung GmbH

Weikenweg 24

33106 Paderborn

Mobile Insektenschutzvorrichtung

Verwertungsangebot im Rahmen der INSTI-Verwertungsaktion



Hinweis:

Das in diesem Dokument vorgestellte Verwertungsangebot wurde im Rahmen der INSTI-Verwertungsaktion erstellt und in den InnovationMarket eingestellt. Es wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

INSTI® 

INNOVATION  MARKET

Gefördert durch das
 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

Erfindung / Idee

Die Erfindung betrifft ein Gestell für ein Bett, an dem ein Insektenschutznetz eingehängt werden kann, um den Innenraum gegen das Eindringen von Insekten zu schützen. Dieses Gestell dient als Halterung und kann in 10 bis 50 cm große Einzelteile zerlegt werden. Es besteht hierbei aus leichten Hohlrohrelementen, die in einfacher Weise miteinander verbunden werden. Aufgrund der leichten Bauform, der einfachen Montage und Demontage sowie der kompakten Form im demontierten Zustand eignet sich die Insektenschutzvorrichtung sowohl auf Reisen als auch für die Nutzung im häuslichen Gebrauch.

Das Gestell ist selbsttragend ausgeführt und wird nicht mit dem Bett verbunden. Es kann mit unterschiedlichen Sockeln ausgestattet werden, so dass es sich an die jeweilige Raumsituation flexibel anpassen lässt. Hier sind Sockel aus Rohrelementen ebenso realisierbar wie flache plattenförmige Elemente, die unter eine direkt auf dem Boden liegende Matratze geschoben werden und der Insektenschutzvorrichtung durch das Gewicht der Matratze Halt geben.

Für die Montage wird zunächst der Gestellsockel zusammengesteckt. Anschließend werden die vertikalen Gestellelemente und der das Insektenschutznetz tragende Gestellarm miteinander verbunden. Abschließend wird das Netz selbst in die dafür vorgesehene Aufnahme des Gestells eingehängt.

Alternativ kann das Gestell als Teleskopgestänge ausgeführt werden, bei dem sich die Einzelelemente im Durchmesser verjüngen und verschiebbar ineinander gelagert sind. Auf diese Weise kann die Montage- und Demontagefähigkeit weiter vereinfacht werden.



Bild 1: Insektenschutzvorrichtung am Kopfende des Bettes

Kundennutzen

Der Kunde kann die mobile Insektenschutzvorrichtung auf Reisen verwenden. Hierdurch ist er insbesondere in Ländern, die für zahlreiche Insekten wie Mücken oder Moskitos bekannt sind, vor Stichen, durch Insekten übertragbare Krankheiten und sonstigen unangenehmen Folgen des Kontakts mit Insekten geschützt.

Aufgrund der Handlichkeit, der einfachen Zerlegbarkeit und des geringen Gewichts ist die Mitnahme der Insektenschutzvorrichtung auf Flug- oder Bahnreisen gleichermaßen einfach möglich (Bild 2). Durch die variable Gestellmontage kann die Insektenschutzvorrichtung der Raumsituation vor Ort flexibel angepasst werden.



Bild 2: Gestelleinzelteile der Insektenschutzvorrichtung

Produktnutzen

Die Insektenschutzvorrichtung kann aufgrund der kompakten Bauform, der Zerlegbarkeit und des geringen Gewichts sehr gut auf Reisen eingesetzt werden. Sie lässt sich schnell montieren und flexibel an die räumliche Situation vor Ort anpassen. Das Gestell kann wahlweise aus Metall oder Kunststoff bestehen. Es weist aufgrund seiner Geometrie und Rohrform ein geringes Gewicht auf. Die einzelnen Elemente sind in Ihrer Länge so dimensioniert, dass sie in nahezu jedem Koffer bzw. jeder Reisetasche Platz finden.

Die Insektenschutzvorrichtung ist vollständig selbsttragend und muss nicht am Bett oder an anderen Einrichtungsgegenständen befestigt werden. Gleichzeitig benötigt man keinen in die Decke eingelassenen Haken zur Befestigung des Insektenschutznetzes, so dass die Schutzvorrichtung ohne Beschädigung der Bausubstanz schnell und flexibel zum Einsatz kommen kann. Gleichzeitig bedarf es keiner auf die Geometrie des Betts abgestimmter Hülsen oder Befestigungselemente.



Bild 3: Insektenschutzvorrichtung am Seitenteil des Betts

Entwicklungsmöglichkeiten zu einer Produktfamilie

Die mobile Insektenschutzvorrichtung kann über die vorgestellte Nutzung hinaus durch diverse Anbau- und/oder Steckteile genutzt werden, um einen Insektenschutz beispielsweise beim Sonnen am Stand oder beim Spielen im Sandkasten zu gewährleisten. Hierzu wird das Gestell mit einer angepassten Abschlussgeometrie – beispielsweise einer Spitze oder einem Gewinde – versehen, so dass es in weiche und harte Böden eingebracht und dort befestigt werden kann.

Projektstand

Die vorliegende Erfindung liegt als technisches Konzept sowie als computerimplementiertes Designmodell vor. Sie wurde im September 2006 beim Deutschen Patent- und Markenamt zum Gebrauchsmuster angemeldet. Die Eintragung erfolgte im Dezember 2006. Der Recherchebericht des Deutschen Patent- und Markenamts liegt vor und kann vom Interessenten auf Anfrage gerne eingesehen werden.

Verwertungskonzept

Der Inhaber des Schutzrechts vergibt Lizenzen für alle oder einzelne vom Schutz erfasste Ausführungen der mobilen Insektenschutzvorrichtung. Eine vollständige Veräußerung des Schutzrechts kommt ebenfalls in Betracht.

Zahlendarstellung

In 2004 unternahmen die Deutschen etwa 65 Millionen Urlaubsreisen mit vier oder mehr Übernachtungen. Etwa 70 Prozent dieser Reisen gingen ins Ausland. Die beliebtesten Reiseziele sind Spanien (13,8 Prozent aller Urlaubsreisen), Italien (7,4 Prozent), Österreich (6,5 Prozent) und die Türkei (6,4 Prozent). Etwa 6 Prozent der Reisen im Jahr 2004 waren Fernreisen. Hierbei reisen die Urlauber bevorzugt mit dem Pkw (48 Prozent) bzw. dem Flugzeug (36 Prozent) an. Auf Bus und Bahn entfallen zusammen weitere 16 Prozent. (Quelle für alle Zahlenangaben: Wikipedia, 19.6.2007)

Unter der Annahme, dass etwa 10 Prozent der Reisen Orte zum Ziel haben, an denen Insektenschutz dringend geboten ist und eine Insektenschutzvorrichtung im Durchschnitt auf fünf Reisen mitgenommen wird, bevor sie durch eine neue ersetzt wird, ergibt sich eine jährliche Absatzmenge von 1,3 Millionen Insektenschutzvorrichtungen. Bei einem Ladenverkaufspreis von 15 bis 20 Euro entspricht dies einem **Jahresumsatz von etwa 19,5 bis 26 Millionen Euro**.

Zusätzlich ist der Absatz für den privaten häuslichen Gebrauch zur berücksichtigen, der sich zahlenmäßig schwer fassen lässt und aufgrund fehlender belastbarer Zahlendaten in der Umsatzschätzung unberücksichtigt bleibt. Das tatsächliche Umsatzpotential dürfte daher oberhalb des oben genannten Jahresumsatzes liegen.

Kontakt

ATHENA

Technologie Beratung GmbH

Dr.-Ing. Wiro Wickord

Weikenweg 24

33106 Paderborn

Tel. 0 52 51/ 3 90 6 5 60

Fax 0 52 51/ 3 90 6 5 63

E-Mail: wiro.wickord@myATHENA.de



ATHENA

Technologie Beratung GmbH

Weikenweg 24

33106 Paderborn

Tel. (0 52 51) 3 90 65 60

Fax (0 52 51) 3 90 65 63

E-Mail: info@myATHENA.de

<http://www.myATHENA.de>